

**Mitteilung für den Arbeitgeber**

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 02.06. – 07.06.2024 unter der Seminarnummer 841424 das Seminar „Leipzig – Von Wende und Wandel“ durch.

Ich,

.....,

wohnhaft in

.....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter [www.bildungszeit-bw.de](http://www.bildungszeit-bw.de). Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 74 – 117092 vom 20.12.2021, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung ist gültig bis 20.06.2024).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B 23- 120268-12 vom 25.01.2023, die Anerkennung ist gültig bis zum 31.12.2025).
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/1312/23 vom 23.01.2023, die Anerkennung ist gültig bis zum 10.06.2025)
- **Schleswig-Holstein** (gemäß Anerkennung WBG/B/32498 vom 26.03.2024, anerkannt ist der Zeitraum Montag bis Freitag).

Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

# SEMINARPROGRAMM

**Thema:** Leipzig – Von Wende und Wandel  
**Ort:** Leipzig  
**Dozenten:** Wolfgang Pleyer  
**Termin:** 02.06. – 07.06.2024 (Seminartage: 03.06. – 07.06.2024)

*Sonntag: individuelle Anreise  
18.30 Uhr Kurze informelle Begrüßung*

## **Montag**

09.00-10.00 Vorstellung der Teilnehmenden, Einführung in das Programm, Organisatorisches  
10.30-13.00 Von Wende und Wandel. Politisch-historische Perspektiven  
14.00-15.30 25 Jahre friedliche Revolution – Zeugnisse der Wende  
15.45-17.00 „Wir sind das Volk!“ – der 09.11.1989  
17.15-17.45 Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen, Vorbereitung des Programms des Folgetags

## **Dienstag**

09.00-12.15 Die Staatssicherheit – Schild und Schwert der Partei. Oder: Wie ein Staat mit seinen Bürgern umging  
14.00-16.00 Kennzeichen L: Eine Stadt stellt sich aus  
16.30-17.30 Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen, Vorbereitung des Programms des Folgetags

## **Mittwoch**

09.00-10.00 In den Fängen der Stasi  
11.00-13.00 In den Fängen der Stasi (Fortsetzung)  
14.45-17.00 Handlungsfähig – auch im Ernstfall. Einblicke in die Organisation des Überwachungsapparats der DDR. Vergleich mit der heutigen Situation in sogenannten autoritären Überwachungsstaaten  
17.15-17.45 Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen, Vorbereitung des Programms des Folgetags

## **Donnerstag**

09.00-09.45 209 Jahre Völkerschlacht bei Leipzig  
10.30-11.30 209 Jahre Völkerschlacht bei Leipzig (Fortsetzung)  
13.30-15.30 Was liegt an in Leipzig? Probleme, Situation und Herausforderungen der Messestadt im Jahr 32 nach der Wiedervereinigung  
15.45-16.15 Reflexion und Auswertung des Tages, Klärung offener Fragen, Vorbereitung des Programms des Folgetags  
16.30-17.30 fakultativ, außerhalb der offiziellen Programmzeit:  
Drallewatsch und Kaffeeklatsch – Auf der Suche nach dem Kaffeesachsen  
19.30-21.00 Wie war das eigentlich früher? Alltag in der DDR

## **Freitag**

09.00-11.00 Pressefreiheit und Journalismus in der DDR  
11.15-12.15 Die Ereignisse im Herbst 1989: Leipzig als Ausgangspunkt der Wende  
12.15-13.15 Die Nikolaikirche – Ausgangspunkt der Wende  
13.30-14.30 Seminarabschluss, Auswertung und Evaluation, Verabschiedung der Teilnehmenden und Ausgabe der Teilnahmezertifikate

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich.

**Seminarziele:** Die Teilnehmenden setzen sich mit der reichhaltigen Geschichte der Stadt Leipzig auseinander und lernen, welche Bedeutung Leipzig für Deutschland hat und welche Impulse und Meilensteine von Leipzig ausgingen. Ein Schwerpunkt liegt auf der neueren Geschichte Leipzigs seit 1945. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Situation vor und nach der friedlichen Revolution gelegt und was dies für Leipzig bedeutet hat. Die Teilnehmenden setzen sich dabei intensiv mit der deutsch-deutschen Geschichte auseinander sowie mit diversen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekten des DDR-Regimes. Das Seminar bietet dabei Anknüpfungspunkte für die Reflexion eigener biografischer Erfahrungen und regt an, die Situation in Leipzig mit den jeweiligen Herkunftsregionen der Teilnehmenden in Bezug zu setzen. Nicht zuletzt bietet das Seminar Einblicke in aktuelle politische Diskurse wie zur kommunalen Bürgerbeteiligung. Die Teilnehmenden werden durch das Seminar in die Lage versetzt, eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen.

**Zielgruppe:** Das Seminar steht allen Interessierten offen.